



Das Jahr 2022 – Zahlen und Themen

Die Warbede Frauennotrufe in Alzey und Worms – Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt unterstützen Frauen* und Mädchen*, die von unterschiedlichen Formen sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren. Neben der Unterstützung von Betroffenen, Bezugspersonen und Fachkräften liegt ein weiterer Schwerpunkt der Frauennotruferarbeit auf der Enttabuisierung des Themas, der Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der politischen Interessensvertretung von Betroffenen. Beispiele für Projekte hierzu finden sie auf der Rückseite.

Da die Warbede Frauennotrufe Worms und Alzey unter gemeinsamer Trägerschaft der *Warbede Frauennotrufe e.V.* stehen, werden im Folgenden die Statistiken der beiden Fachstellen zusammengefasst dargestellt.

Statistik 2022

Beratung betroffener Frauen* und Mädchen*, Bezugspersonen und Fachkräfte.

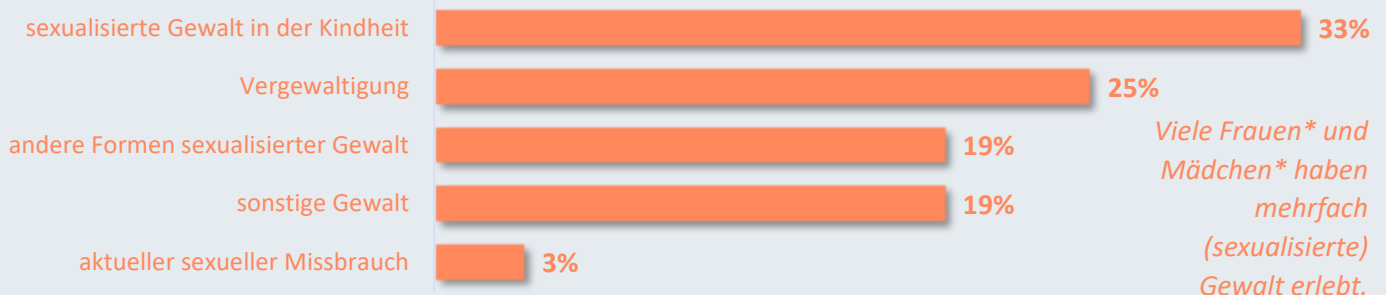
509

Beratungsgespräche

Unterstützungssuchende

177

Thematisierte Gewaltformen in der Beratung.



100% der Täter*innen waren den betroffenen Frauen* und Mädchen* bekannt.

*3% der Täter*innen war weiblich.*

Themenschwerpunkte in 2022 – exemplarisch

Alzey: Veranstaltungsreihe zu Catcalling – verbale sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum



„Catcalling“ wird als Begriff für verbale sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum verwendet, worunter z.B. sexuell anzügliche Kommentare, obszöne Gesten oder Laute sowie Androhungen von sexualisierter Gewalt zählen. Dies ist Alltag von vielen Frauen* und Mädchen* sowie von queeren Personen. Die Vorfälle werden im Außen meist verharmlost und tabuisiert. Dabei sind die Folgen für Betroffene gravierend. Die sexuelle Belästigung stellt eine akute Bedrohung dar und greift in die sexuelle Selbstbestimmung und Intimsphäre der Betroffenen ein. Um ein Bewusstsein für diese Form der sexualisierten Gewalt zu schaffen, veranstaltet der Warbede Frauennotruf Alzey mit Kooperationspartnerinnen eine Reihe zu „Catcalling“, die 2022 startete. Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* war die Aktivist*innen-Gruppe „CatcallsofMainz“ zu einem Gastvortrag geladen und stellte ihre ehrenamtliche Arbeit vor. Eine Mitarbeiterin des Frauennotrufs gab einen theoretischen Input zu verbaler sexueller Belästigung. Thematisiert wurden unter anderem Folgen und Auswirkungen von „Catcalling“ sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene.

Worms: Projekt „Haltung zeigen. Hilfen fördern.“

Unter dem Slogan „Haltung zeigen. Hilfen fördern.“ rief das Wormser Aktionsbündnis aus Frauennotruf, Gleichstellungsstelle, Frauenhaus und Interventionsstelle im Rahmen einer Straßenaktion dazu auf, sich für eine Verbesserung der Situation von gewaltbetroffenen Frauen in Deutschland zu engagieren. Vor einer Wohnzimmer-Kulisse konnten sich am Aktionstag in der Wormser Innenstadt Bürger*innen informieren und erfahren, was sich ändern muss, um geschlechtsspezifische Gewalt zukünftig zu verhindern und Betroffene gut zu unterstützen. Hier wies das Aktionsbündnis v.a. auf die dringliche Umsetzung der Istanbul-Konvention hin und forderte dazu auf, das Thema Gewalt an Frauen* in alle politischen Entscheidungsprozesse und Debatten einzubringen. In einer von der Gleichstellungsstelle herausgegebenen Broschüre mit den wichtigsten Informationen über die Straßenaktion verfasste der Frauennotruf speziell an Lokalpolitiker*innen gerichtete Handlungsmöglichkeiten, um gegen geschlechtsspezifische Gewalt vorzugehen. Gefordert wird vor allem die Auseinandersetzung mit dem Thema, die kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention sowie die Nutzung der politischen Position, um in der Öffentlichkeit auf das Thema geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen. Konkrete Beispiele hierfür wären, Gewaltschutzkonzepte zur Bedingung von Förderung für soziale Einrichtungen zu machen oder durch Sicherheits- und Awarenesskonzepte auf kommunalen Festen das sichere Feiern von Frauen* und Mädchen* sicherzustellen. Auch durch die Förderung von Kampagnen, Fortbildungen oder Schulungen zu dem Thema können Lokalpolitiker*innen in Aktion treten.



Helfen Sie uns, die Angebote der Frauennotrufe zu erhalten!

Wir freuen uns über Spenden, Fördermitgliedschaften und jede neue Vereinsfrau!

Warbede Frauennotruf Worms
Lutherring 21, 67547 Worms
06241 / 6094
notruf@frauenzentrumworms.de

Warbede Frauennotruf Alzey
Ernst-Ludwig-Str. 43, 55232 Alzey
06731 / 4841241
alzey@frauenzentrumworms.de
www.frauenzentrumworms.de

Bankverbindung:
Warbede Frauennotrufe e.V.
IBAN: DE53 5535 0010 0002 0337 52